

In einem Rutsch!

Von der Einlinienzeichnung zum Einmaldruck

Klassen 1 bis 4

Ein Beitrag von Manuela Braunschweiger, Kornwestheim

Hier ist der Name Programm! – In einem Rutsch und ohne Kontaktverlust des Stifts zum Blatt zeichnen die Schüler in dieser Unterrichtseinheit – inspiriert von Paul Klee – Bildmotive aus einer Linie. Die differenzierten Übungen sorgen für besonderen Schwung und erleichtern den Kindern diesen ungewöhnlichen grafischen Ausdruck. Wer nicht mehr zu stoppen ist, darf weiterzeichnen oder das Bildmotiv mit einem einmaligen Druckverfahren umsetzen.



Das Wichtigste auf einen Blick

Lerninhalte

- Schwungübungen als Vorstufen zur Einlinienzeichnung durchführen
- Verschiedene Einlinienzeichnungen anfertigen
- Die eigene Zeichnung als Monotypie bzw. im Umdruck umsetzen
- Mit Farbe, Farbabdruck und unterschiedlichen Zeichenwerkzeugen experimentieren
- Sich des seitenverkehrten Druckens bewusst werden

Kompetenzen

- Kennen und Anwenden (druck-)grafischer Gestaltungsmöglichkeiten
- Verstehen druckgrafischer Prinzipien (Negativabdruck, Spiegelung)

Fächerübergreifender Einsatz

- Deutsch: Schrifttypen, Schriftzeichen, Buchdruck
- Sachunterricht: Spuren hinterlassen

Dauer

3 Doppelstunden

1. Stunde: Wir lernen Paul Klees Einlinienzeichnungen kennen

Phase	Verlauf	Hilfen	Vorbereitung & Material
Einstieg	<p>Werkbetrachtung</p> <p>Präsentieren Sie nacheinander die Einlinienzeichnungen M 1 am Overheadprojektor. „Was seht ihr? Was ist das Besondere an diesen Bildern?“ Die Kinder beschreiben die Zeichnungen und stellen fest, dass sie aus wenigen Linien bestehen. Lenken sie die Aufmerksamkeit auf die Linienführung, z. B. mit folgender Frage: „Wo hat der Künstler mit dem Zeichnen begonnen und wo hat er aufgehört?“</p> <p>Machen Sie den Unterschied zum Schattenriss (Umrisszeichnung ohne Überschneidungen) deutlich, indem Sie ein Beispiel an die Tafel zeichnen.</p>	<p>Hinweis</p> <p>Klären Sie die Begriffe „Einlinienzeichnung“ (mit Überschneidungen und Details innerhalb des Umrisses) und Schattenriss (Umrisszeichnung ohne Überschneidungen).</p>	<p>Overheadprojektor • Einlinienzeichnungen M 1 • Tafel • Kreide</p>
Hauptteil	<p>Mit Stift und Faden</p> <p>„Seid ihr wirklich sicher, dass die Zeichnungen jeweils nur aus einer Linie bestehen? Prüft das jetzt einmal, indem ihr einen Startpunkt sucht und die Linie mit dem Textmarker nachspürt.“</p> <p>Geben Sie die Kopien der Einlinienzeichnungen M 1 aus. Die Schüler spüren die Zeichnungen nach und stellen fest, dass Figur 1 und 2 aus drei Linien, Figur 3 aus zwei Linien besteht.</p> <p>Geben Sie die vorbereitete Wolle an die Schüler aus. Die Kinder legen die Zeichnungen in groben Zügen nach.</p> <p>Schwungübungen</p> <p>Zeichnen Sie die Schwungübungen M 2 an die Tafel. Die Schüler legen die Schwünge mit einem Faden auf ihrem Tisch.</p> <p>Geben Sie die Kopien der Schwungübungen M 2 aus. Die Kinder spüren die Schwünge mit dem Bleistift nach.</p>	<p>Alternative</p> <p>Wenn die Schüler bei jedem Absetzen des Stifts eine andere Farbe verwenden, können sie später leichter nachvollziehen, wie viele Linien sie gezeichnet haben.</p> <p>Differenzierung</p> <p>Die Kinder legen mit den Fäden eigene Ein-, Zwei- oder Dreiliniensbilder.</p>	<p>pro Schüler: Kopie von Einlinienzeichnungen M 1 • drei Wollfäden • Schwungübungen M 2</p> <p>Schüler: 1 Bleistift</p>
Abschluss	<p>Blind-Zeichnen</p> <p>Die Kinder entscheiden sich für die Gestaltung eines Motivs ihrer Wahl, z.B. eine Katze. Sie schließen die Augen und führen ihren Bleistift ohne abzusetzen über ein Blatt Papier im Bestreben, eine Katze zu zeichnen.</p> <p>Anschließend reflektieren die Kinder diesen Prozess: „War es schwer, die Augen geschlossen zu halten? Ist mein Motiv erkennbar? Wie zufrieden bin ich mit meinem Ergebnis? Was würde ich besser machen wollen?“</p>	<p>Hinweis</p> <p>Je nach Unterrichtsvorhaben in der 2. Stunde <u>Hausaufgabe</u>: „Bringe 1 Foto von dir mit, worauf möglichst nur dein Gesicht zu sehen ist.“</p>	<p>Schüler: 1 Zeichenpapier, DIN A3 • 1 Bleistift oder 1 Fineliner, schwarz</p>

2. Stunde: Wir zeichnen mit nur einer Linie

Phase	Verlauf	Hilfen	Vorbereitung & Material
Einstieg	<p>Motive mit dem Faden legen</p> <p>Versammeln Sie sich im Sitzkreis und geben Sie jedem Schüler einen Faden. Nennen Sie ein beliebiges Tier. Die Kinder versuchen, es mit dem Faden zu legen. Machen Sie den Unterschied zwischen einem Schattenriss, wo nur die Umrisse zu sehen sind, und einer Einlinienzeichnung deutlich.</p>	<p>Hinweise</p> <p>Je nach Bodenbelag empfiehlt es sich, dass jeder Schüler ein weißes Blatt mit in den Kreis bringt, worauf der schwarze Faden deutlich sichtbar ist.</p> <p>Differenzierung</p> <p>Führen Sie die Fadenspiele M 5 durch.</p>	<p>pro Schüler: 1 schwarzer Faden, ca. 60 cm</p> <p>für die Fadenspiele M 5</p> <p>pro Schüler: 3 Fäden, je 40 cm</p>
Hauptteil	<p>Motive zeichnen</p> <p>Teilen Sie die benötigten Materialien mit und stellen Sie die</p> <p>Gestaltungsaufgabe</p> <p>„Zeichne eine Figur (Mensch oder Tier) mit nur einer Linie. Setze den Stift möglichst niemals ab. Versuche, die Figur in zwei weiteren Zeichnungen weiterzuentwickeln: Beginne einmal von einem anderen Punkt aus zu zeichnen, versuche die Figur durch Details (Finger, Haare usw.) sowie durch sich überschneidende Linien interessanter zu machen.“</p>	<p>Differenzierung</p> <p>Die Kinder können ihre Zeichnung auch auf einer Folie über den Bildimpulsen M 4 oder auf einem individuellen Porträtfoto nach Anleitung M 3 anfertigen.</p> <p>Differenzierung</p> <p>Führen Sie die Übung Blind-Zeichnen M 6 durch.</p>	<p>Bildimpulse M 4 • Anleitung M 3 • Blind-Zeichnen M 6</p> <p>Schüler: Bleistift oder Fineliner, schwarz • 3 Blätter Zeichenpapier, DIN A3</p>
Abschluss	<p>Präsentation & Ausblick</p> <p>Die Schüler präsentieren ihre Arbeiten im Rahmen eines Museumsrundganges und versehen anschließend ihr Lieblingsbild (das eigene) mit einem Kreuz auf der Rückseite. Geben Sie einen Ausblick auf die folgende Stunde:</p> <p>„In der nächsten Stunde dürft ihr eure Lieblingszeichnung drucken.“</p>	<p>Hinweis</p> <p>Fertigen Sie von den ausgewählten Zeichnungen der Schüler bis zur nächsten Unterrichtsstunde drei Kopien im DIN-A3-Format an.</p>	<p>Schüler: Arbeitsergebnisse • 1 Bleistift</p> <p>Kopien für Folgestunde anfertigen</p>

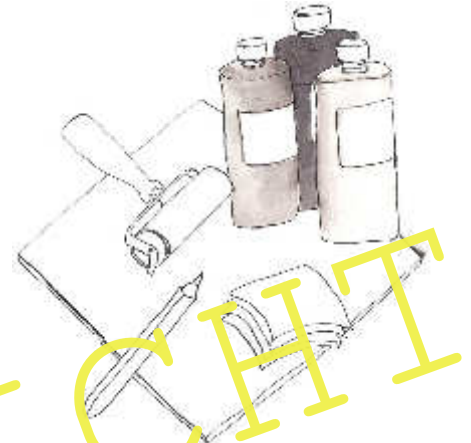


M 7 Der Umdruck – Anleitung

Aufgabe Gestalte mithilfe einer Zeichnung einen Umdruck.

- Achte darauf**
- Walze die Farbe dünn aus.
 - Lege die Hand beim Zeichnen nicht auf.
 - Drücke beim Zeichnen kräftig mit dem Stift auf das Blatt.
 - Fasse nicht in die nasse Farbe.

- Du brauchst**
- Kopien deiner Zeichnungen
 - 1 Plexiglasplatte
 - 1 Walze
 - Linoldruckfarben
 - 1 Holzstift, dick
 - Papier

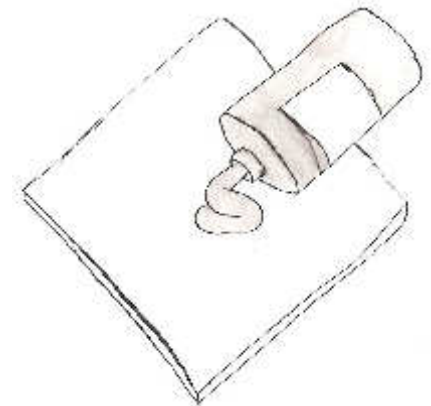


So geht's

- 1** Decke deinen Tisch mit Zeitungspapier ab. Setze einen kleinen Farbleck auf die Plexiglasplatte.

Hinweis

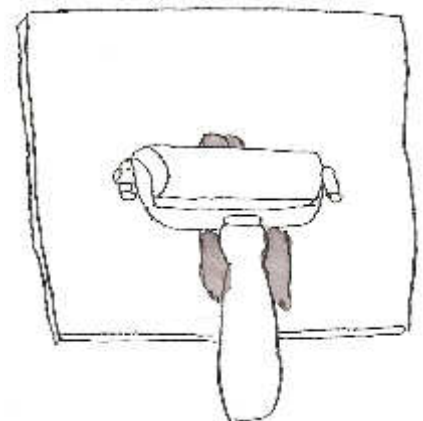
Du kannst auch mehrere Farben verwenden. Verwende aber auch hier nur ganz wenig Farbe.



- 2** Verteile die Farbe mit der Walze bis sie in einer dünnen Schicht die komplette Platte bedeckt.

Hinweis

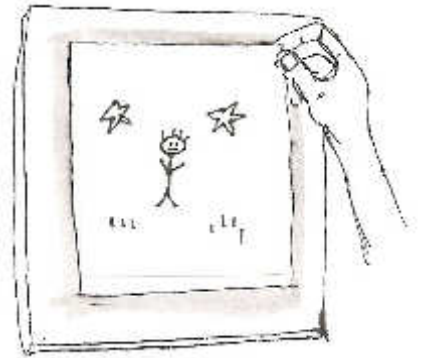
Wenn die Farbe „schnalzt“, ist die Farbfläche perfekt zum Drucken.



- 3 Lege vorsichtig die Kopie deiner Zeichnung auf die Platte, sodass die Zeichnung nach oben zeigt.

Tipp

Achte darauf, dass das Papier nicht schräg sondern mittig auf der Platte liegt.



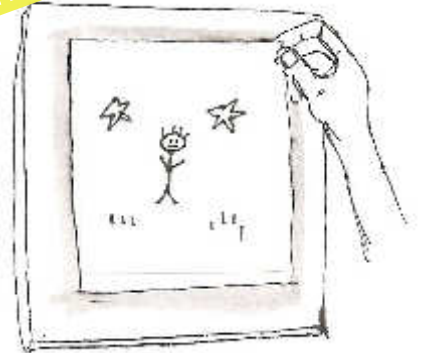
- 4 Fahre deine Zeichnung kräftig mit dem Stift nach.

Achtung

Lege deine Hand beim Nachfahren nicht auf dem Papier ab.



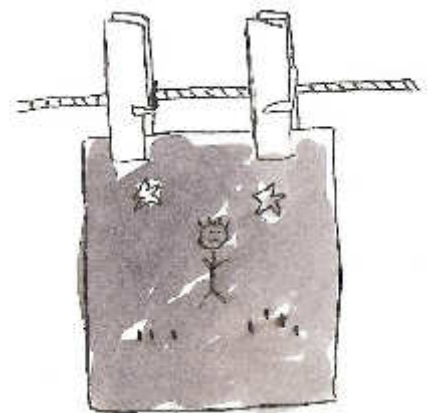
- 5 Ziehe das Papier vorsichtig an einer Ecke von der Platte ab. Auf der Rückseite des Papiers ist dein Bild entstanden.



- 6 Hänge das Bild zum Trocknen auf oder leg es an einen vorgesehenen Platz.

Hinweis

Du erhältst einen spiegelverkehrten Druck!



M 8 Die Monotypie – Anleitung

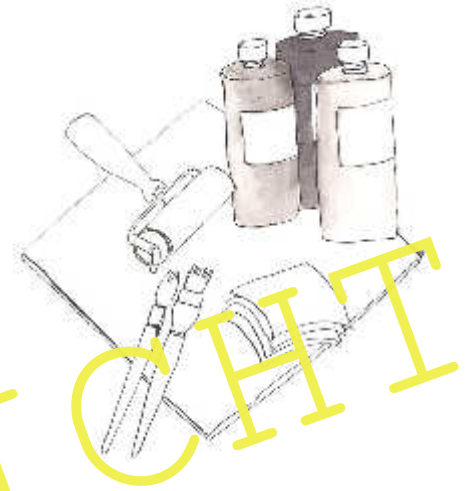
Aufgabe Zeichne direkt in die Farbe auf deiner Druckplatte und gestalte eine Monotypie.

Achte darauf

- Walze die Farbe dünn aus.
- Verwende unterschiedliche Gegenstände zum Zeichnen.
- Fasse nicht in die Farbe.

Du brauchst

- 1 Plexiglasplatte
- 1 Walze
- Linoldruckfarben
- Papier, DIN A3
- verschiedene Zeichenmaterialien (Streichhölzer, Schaschlikspieß, Ästchen, Wattestäbchen ...)
- Zeitungspapier

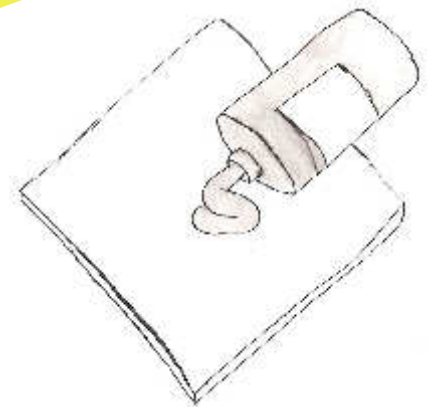


So geht's

1 Decke deinen Tisch mit Zeitungspapier ab. Setze einen kleinen Farbkleck auf die Plexiglasplatte.

Hinweis

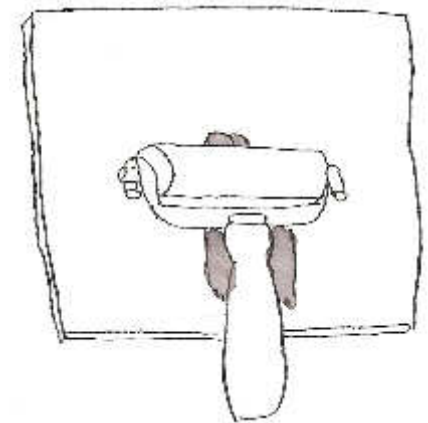
Du kannst auch mehrere Farben verwenden. Verwende aber auch hier nur ganz wenig Farbe.



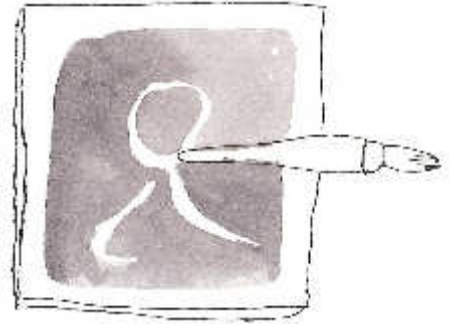
2 Verteile die Farbe mit der Walze bis sie in einer dünnen Schicht die komplette Platte bedeckt.

Hinweis

Wenn die Farbe „schnalzt“, ist die Farbfläche perfekt zum Drucken.



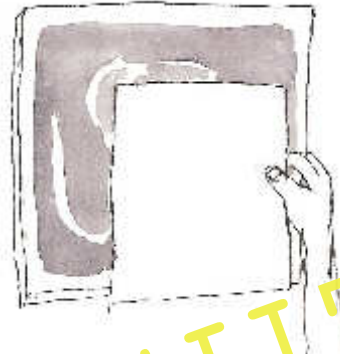
- 3 Zeichne dein Motiv mit einem Zeichengerät deiner Wahl (z. B. mit dem Pinselende) direkt in die Farbe.



- 4 Lege vorsichtig ein Blatt Papier auf die Plexiglasplatte, so dass dein ganzes Motiv bedeckt ist.

Tipp

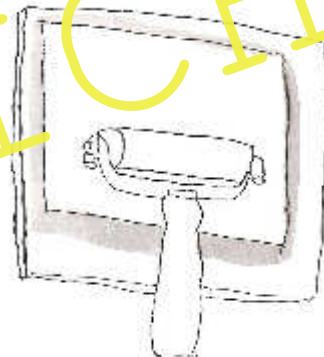
Dein Papier sollte etwas größer sein als die Plexiglasplatte.



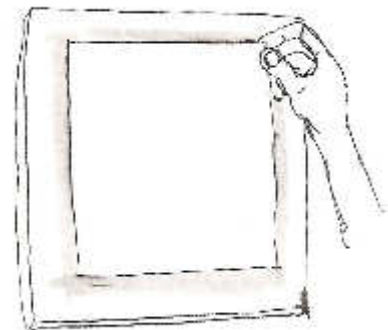
- 5 Walze mit einer sauberen Walze über das Papier.

Hinweis

Du kannst auch mit deiner Handfläche kräftig über das Papier streichen. Achte darauf, dass du bis in die Ecken streichst.



- 6 Ziehe das Papier vorsichtig an einer Ecke von der Platte ab.



- 7 Hänge das Bild zum Trocknen auf oder lege es an einen vorgesehenen Platz.

Hinweis

Du erhältst einen spiegelverkehrten Druck!



M 11

Beobachtungsbogen

Name des Schülers: _____ Datum: _____

Bewertungskriterien	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... begreift das Prinzip der Einlinienzeichnung und setzt dieses erfolgreich um.				
... findet mithilfe der Schwungübungen zu interessanten fortlaufenden Linienführungen.				
... geht über das Zeichnen reiner Umrisse hinaus und gestaltet mit Überschneidungen.				
... kann einen Bildgegenstand blind mit einer Linie zeichnen.				
... legt verschiedene Motive mit dem Faden.				
... findet verschiedene Gestaltungslösungen für ein und dasselbe Motiv.				
... setzt die Zeichnung erfolgreich in einem Umdruck um.				
... setzt die Zeichnung erfolgreich in einer Monotypie um.				
... hat das Prinzip des seitenverkehrten Drucks verstanden.				
... gestaltet die Einlinienzeichnung durch Ausfüllen einzelner Zwischenräume farbig.				
Kreativität und Originalität	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... entwickelt eine besondere Gestaltungsidee und setzt diese erfolgreich um.				
Organisation	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... organisiert den Arbeitsplatz übersichtlich.				
... geht mit den Arbeitsmaterialien sorgsam und sachgerecht um.				
Sozialverhalten und Kommunikation	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... arbeitet kooperativ.				
... kann Hilfe einfordern.				
Reflexion	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... reflektiert den eigenen Lernprozess unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien.				
... gibt den Mitschülern konstruktives Feedback.				

VORBANSICHT